
Fraktionsgemeinschaft GRÜNE/FDP

Antrag	4/2016
An die	Vorsitzende + Mitglieder der GVT
Titel	Konzepterstellung Wohnungsbewirtschaftung
Eingereicht am	19. Februar 2016
Für	Gemeindevertretung am 6. April 2015

Begründung:

Die Gemeinde Zeuthen ist derzeit Eigentümer von etwa 320 Wohneinheiten. Um den aktuellen Bestand an Wohnungen weiterzuentwickeln sowie die Konzeption der Gemeinde zur Verbesserung des Wohnungsbestandes auszubauen, bedarf es einer grundlegenden Überprüfung des gegenwärtigen Ist-Standes. Bei den Investitionen in die energetische Gebäudesanierung bestehen zudem Potenziale, welche zukünftig ausgebaut werden sollten. Die Wohnungswirtschaft verzeichnet zudem jährlich einen Überschuss von rund 500.000 €. Diese monetären Mittel sollten künftig nicht mehr in die Finanzierung des Gesamthaushaltes fließen, sondern ausschließlich in die Sanierung/Verbesserung der gemeindlichen Wohnungen fließen. Trotz des von der Fraktion GRÜNE/FDP eingebrachten und einstimmig beschlossenen Antrages (BV 13-04/13) zur Wiederaufnahme des sozialen Wohnungsbaus sind bislang keine Fortschritte in diesem Bereich erkennbar. Es soll daher eine grundsätzliche Prüfung der Wohnungswirtschaft erfolgen, die insbesondere überprüft, ob die gegenwärtige Form der Wohnungsverwaltung effizient ist. Dabei sollte insbesondere der Neubau von Wohnungen berücksichtigt werden.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Erstellung eines Wohnungsbewirtschaftungskonzeptes, um die in der Begründung dargestellten Herausforderungen zu lösen. Dabei sind insbesondere Kostenvergleiche zwischen den unten aufgeführten Varianten gegenüber der Bestandssituation anzufertigen. Berücksichtigt werden müssen insbesondere Personalfragen (z.B. sozialverträglicher Personalübergang) sowie die Einflussmöglichkeiten auf die Wohnungsvergabe (z.B. Menschen mit geringem Einkommen, oder Mitglieder der Feuerwehr Zeuthen).

Folgende Varianten sollen dabei berücksichtigt/geprüft werden:

- a) Gründung eines eigenständigen Kommunalunternehmens zur Wohnungsbewirtschaftung (mit der Option zur Erweiterung des Wohnungsbestandes)
- b) Der Anschluss an ein bestehendes kommunales Unternehmen wie zum Beispiel der WiWo in Wildau mit entsprechendem Unternehmensanteil der Gemeinde Zeuthen

- c) Die Fremdbewirtschaftung durch ein Unternehmen mit der vertraglichen Verknüpfung entsprechender Belegungsrechte sowie Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen
- d) Die Beibehaltung der Wohnungsbewirtschaftung durch die Gemeinde Zeuthen mit der Maßgabe, die genannten Ziele durch verwaltungsinterne Strukturierungen zu erreichen.

Zeuthen, 19. 2.2016

Jonas Reif
Fraktionsvorsitzender